

Bildungsangebote für eine digitale Welt

Corona hat den aktuellen Bildungsmarkt verändert. Digitale Technologien bieten neue Möglichkeiten für Erwachsenenbildungsinstitutionen ihre Angebotspalette zu erweitern. Wie aktuelle Studien zeigen, werden zukünftig digitale Bildungsangebote neben klassischen Präsenzangeboten einen fixen Platz in der Weiterbildungslandschaft einnehmen.

Schaffung neuer digitaler Lernräume und Lernmöglichkeiten

E-Learning bezeichnet als Sammelbegriff neue Lernformen außerhalb eines klassischen Unterrichtsraumes, unterstützt durch digitale Werkzeuge und Tools. Digitale Lernangebote bieten Bildungsanbietern die Chance, ihr Angebotsportfolio zu erweitern und neue Zielgruppen anzusprechen, wobei sich die Bildungsformate im Hinblick auf Dauer, Gruppengröße, Interaktionsmöglichkeiten und Lernergebnisse unterscheiden. Erwachsenenbildungsinstitutionen stehen vor der Herausforderung, unterschiedliche Lernformen optimal miteinander zu kombinieren, zur Veranstaltung passende Formate auszuwählen und dies entsprechend transparent in ihren Angeboten zu beschreiben (Schiller, 2019).

Auf das richtige Format kommt es an

Möchte man als Bildungsanbieter neue digitale Bildungsangebote schaffen, ist es notwendig, sich bewusst mit den Unterschieden zwischen Präsenz- und Onlineangeboten auseinanderzusetzen. Ob Vortrag, Seminar, Lehrgang oder Workshop: Bei Online-Angeboten gibt es einiges zu beachten. Es macht in der Konzeption und Durchführung von Bildungsformaten einen Unterschied, ob man sich eine Forumsdiskussion anhört, vom Arbeitsplatz aus an einem Webinar teilnimmt oder in einem virtuellen Beratungssetting Fragen bearbeitet.

Wie die Ergebnisse der aktuellen **Trendstudie mmb Learning Delphi 2020/21** zeigen, sind es vor allem Webinare und digitale Kollaborationstools, die sich, auch aufgrund der aktuellen Covid-Situation, einen fixen Platz in der Lern- und Arbeitswelt gesichert haben. Wie erfolgreich Bildungsveranstaltungen sind, ist auch eine Frage des Formats. Welche digitalen Formate und Technologien möglich sind und wofür sie eingesetzt werden können, stellen wir Ihnen in den folgenden Beiträgen vor.

Digitale Bildungsangebote und Erwartungshaltungen

Für eine erfolgreiche Implementierung von Online-Formaten ist es entscheidend, das Angebot klar und einfach zu beschreiben. Dabei sollte in der Angebotsbeschreibung neben der Zielgruppe, dem Inhalt, den Voraussetzungen, Zeit, Ort und Kosten auch auf die Veranstaltungsart, die Methodik und das didaktische Setting sowie die technischen Voraussetzungen eingegangen werden. Auf diese Weise ermöglicht man InteressentInnen, ihre Erwartungen mit den Angebotsinhalten abzugleichen.

Eine der Kernaussagen des im Februar 2021 veröffentlichten Ergebnisberichts „**Stimmungsbild – Digitale Erwachsenenbildung**“ ist, dass bei nicht erfüllten Erwartungen BildungskundInnen digitalen Angeboten kaum eine zweite Chance geben. Je besser es Bildungsanbietern also gelingt, ihr Angebot transparent zu beschreiben, desto höher ist die Wahrscheinlichkeit, dass die KundInnen mit den absolvierten Weiterbildungsangeboten zufrieden sind und wiederkommen.



Literaturhinweise:

mmb Institut, (2021). *Home-Office mischt die E-Learning-Branche auf. Ergebnisse der 15. Trendstudie "mmb Learning Delphi"*. Abgerufen am 07.03.2021 von https://www.mmb-institut.de/wp-content/uploads/mmb-Trendmonitor_2020-2021.pdf

Schiller, E. (2019). Tutorial zur Planung und Durchführung von Webinaren. Webinar Recap. S. 18. Abgerufen am 05.03.2021 von https://www.pedocs.de/volltexte/2020/19380/pdf/Schiller_2019_Webinar_Recap.pdf

Bildungsnetzwerk Steiermark

Alexandra Sallmutter-Schanner



+43 316 821373



bildungsnetzwerk@eb-stmk.at

